

Antrag der Finanzkommission* vom 10. Dezember 2020

5663 a

**Beschluss des Kantonsrates
über einen Verpflichtungskredit für das
Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 11. November 2020 und der Finanzkommission vom 10. Dezember 2020,

beschliesst:

I. In Abweichung zum Bericht des Regierungsrates (RRB Nr. 1192/2020) bzw. der Covid-19-Härtefallverordnung wird festgelegt:

- a. Auf eine Einschränkung der Anspruchsberechtigung auf einzelne Branchen wird verzichtet. Stattdessen hat die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller in Selbstdeklaration nachvollziehbar darzulegen, dass der Umsatzrückgang vollumfänglich direkt auf Massnahmen der Schweizer Behörden in Zusammenhang mit Covid-19 zurückzuführen ist.
- b. Die Entschädigungen für Kurzarbeit und Covid-Erwerbsersatz sind in die Umsatzberechnung einzubeziehen.

Minderheitsantrag Hannah Pfalzgraf, Tobias Langenegger und Selma L'Orange Seigo:

- b. Die Entschädigungen für Kurzarbeit und Covid-Erwerbsersatz sind gemäss Art. 5 der Covid-19-Härtefallverordnung nicht in die Umsatzberechnung einzubeziehen.*
- c. Der Umsatzrückgang muss mindestens 50% betragen.
- d. Für Einzelunternehmerinnen oder Einzelunternehmer gilt ein Höchstalter von 67 Jahren.

* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Tobias Langenegger, Zürich (Präsident); Ronald Alder, Ottenbach; Selma L'Orange Seigo, Zürich; André Müller, Uitikon; Hannah Pfalzgraf, Mettmenstetten; Elisabeth Pflugschaupt, Gossau; Romaine Rogenmoser, Bülach; Christian Schucan, Uetikon a.S.; Jürg Sulser, Otelfingen; Cyrill von Planta, Zürich; Farid Zeroual, Adliswil; Sekretär: Michael Weber.

Minderheitsantrag Cyrill von Planta und Ronald Alder:

- e. *Es werden nur À-fonds-perdu-Beiträge ausgerichtet.
(Folgeminderheitsanträge in den Dispositiven II und III)*
- f. Die Ausfallwahrscheinlichkeit von Darlehen wird auf 80% festgesetzt und Darlehen können während der Laufzeit zu jedem beliebigen Zeitpunkt zurückgezahlt werden.

Minderheitsantrag Selma L'Orange Seigo, Tobias Langenegger und Hannah Pfalzgraf:

- f. *Die Ausfallwahrscheinlichkeit von Darlehen wird auf 70% festgesetzt und Darlehen können während der Laufzeit zu jedem beliebigen Zeitpunkt zurückgezahlt werden.
(Folgeminderheitsanträge in den Dispositiven II und III)*
- g. Die maximale Höhe von Darlehen beträgt 500 000 Franken.
- h. Die maximale Höhe von À-fonds-perdu-Beiträgen beträgt 400 000 Franken.

Minderheitsantrag Hannah Pfalzgraf und Tobias Langenegger:

- i. *Die maximale Höhe für die Kombination aus À-fonds-perdu-Beiträgen sowie Darlehen beträgt 500 000 Franken.*

Minderheitsantrag Hannah Pfalzgraf und Tobias Langenegger:

- j. *Unternehmen, welche À-fonds-perdu-Beiträge in Anspruch nehmen, sind dazu verpflichtet, allfällige Kurzarbeitsentschädigungen von 80% auf 90% des regulären Lohnes aufzustocken, sofern dieser bei 100 Stellenprozent weniger als 4650 Franken beträgt.*
- k. Falls mehr Gesuche bis zum Ende der Frist eingehen, als finanzielle Mittel gesprochen wurden, so wird der Beitrag aller proportional so gekürzt, dass die Darlehen multipliziert mit ihrer Ausfallwahrscheinlichkeit und die À-fonds-perdu-Beiträge insgesamt dem Beitrag von Bund und Kanton von Fr. 199 900 000 entsprechen.

II. Für das Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich wird ein Verpflichtungskredit von netto Fr. 125 000 000 gemäss Zuteilungsmechanismus zulasten der Investitionsrechnung bzw. Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 4950, Sammelpositionen, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt einschliesslich des Bundesbeitrags Fr. 260 932 000. Sollte das Bundesparlament einen tieferen Bundesbeitrag an die Kantone als insgesamt 680 Mio. Franken beschliessen, legt der Regierungsrat eine entsprechend tiefere Ausschöpfung des Verpflichtungskredits fest.

Folgeminderheitsantrag Selma L'Orange Seigo, Tobias Langenegger und Hannah Pfalzgraf:

II. Für das Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich wird ein Verpflichtungskredit von netto Fr. 165 000 000 gemäss Zuteilungsmechanismus zulasten der Investitionsrechnung bzw. Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 4950, Sammelpositionen, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt einschliesslich des Bundesbeitrags Fr. 300 932 000. Sollte das Bundesparlament einen tieferen Bundesbeitrag an die Kantone als insgesamt 680 Mio. Franken beschliessen, legt der Regierungsrat eine entsprechend tiefere Ausschöpfung des Verpflichtungskredits fest.

Folgeminderheitsantrag Cyrill von Planta und Ronald Alder (Variante nur À-fonds-perdu-Beiträge):

II. Für das Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich wird ein Verpflichtungskredit von netto Fr. 69 068 000 gemäss Zuteilungsmechanismus zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 4950, Sammelpositionen, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt einschliesslich des Bundesbeitrags Fr. 205 000 000. Sollte das Bundesparlament einen tieferen Bundesbeitrag an die Kantone als insgesamt 680 Mio. Franken beschliessen, legt der Regierungsrat eine entsprechend tiefere Ausschöpfung des Verpflichtungskredits fest.

III. Folgende Nachtragskredite für das Jahr 2021 werden bewilligt:

4 Finanzdirektion

4950 Sammelposition
Erfolgsrechnung
Budget Fr. -2 585 590 Nachtragskredit Fr. -64 618 000

4950 Sammelposition
Investitionsrechnung
Budget Fr. +55 300 000 Nachtragskredit Fr. -250 125 000

***Folgeminderheitsantrag Selma
L'Orange Seigo, Tobias Langen-
egger und Hannah Pfalzgraf:***
Budget Fr. +55 300 000 Nachtragskredit Fr. -285 821 429

***Folgeminderheitsantrag Cyrill
von Planta und Ronald Alder:***
Budget Fr. +55 300 000 Nachtragskredit Fr. -250 000

IV. Der Beschluss gemäss Dispositiv II untersteht dem fakultativen Referendum.

V. Veröffentlichung im Amtsblatt.

VI. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 10. Dezember 2020

Im Namen der Kommission

Die Präsident: Der Sekretär:
Tobias Langenegger Michael Weber